Presseinformation

8. September 2010

Neues Pilotprojekt „Blau.Gelber.Elternpass"

Heuras: Soll Eltern stärken und unterstützen

„Dieses Projekt ist österreichweit einzigartig und soll eine Vorreiterfunktion einnehmen", sagte heute, 8. September, in St. Pölten Landesrat Mag. Johann Heuras bei der Präsentation des neu geschaffenen „Blau.Gelben.Elternpasses", der „das Kind in den Mittelpunkt stellen und Beweis für gelebte Schulpartnerschaft" sein soll.

Beim „Elternpass" handelt es sich um ein Pilotprojekt, das an niederösterreichischen Volksschulen Elternbildung vermitteln soll. Umgesetzt wird es zunächst in Kleinregionen der fünf Bildungsregionen Niederösterreichs, konkret im Schneebergland, im Kamp-Taffatal, in „10 vor Wien", im „Herz des Mostviertels" sowie in der Region Wagram. Hier erhalten die Eltern der ErstklässlerInnen eine so genannte „Elternbildungsmappe" sowie den „Blau.Gelben.Elternpass". In der Folge wird diesen Eltern die Möglichkeit geboten, in jedem Semester der Schuljahre 2010/2011 und 2011/2012 abendliche Bildungsmodule mit Workshopcharakter zu besuchen. In der ersten Schulstufe heißen die beiden Basismodule „Entwicklung fördern/Lernen lernen" und „Gemeinsam Konflikte lösen/Erziehungsstile", in der zweiten Schulstufe werden dann die Module „Gesundheit-Bewegung, Motorik, Ernährung" und „Talente erkennen, entwickeln und fördern" angeboten. Ab dem Sommersemester 2011 können zwei Zusatzmodule namens „Umgang mit Medien - Internet, Fernsehen, Spiele" und „Entwicklungen zur Pubertät, Suchtprävention und andere Gefahren" in Anspruch genommen werden. Nach Absolvierung der vier Basismodule wird den Eltern ein entsprechendes Zertifikat - eben der „Blau.Gelbe.Elternpass" - überreicht. Das Projekt stellt ein Angebot an die Eltern dar und wird diesen kostenlos zur Verfügung gestellt. „Die Eltern sollen dadurch auch die Möglichkeit erhalten, sich untereinander auszutauschen und entsprechend bereichert nach Hause zu gehen. Das Angebot wurde nicht geschaffen, um die Eltern zu belehren, sondern um sie zu stärken und ihnen bei ihrer Verantwortung Unterstützung zu bieten", so Heuras.

Als Partnerin des Landes Niederösterreich fungiert hier die NÖ Landesakademie (LAK). „Erziehung ist ein komplexer Bereich, der ständig im Fluss ist. Es geht darum, die Eltern hier professionell zu unterstützen", betonte bei der heutigen

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Präsentation LAK-Geschäftsführer Dr. Christian Milota. Die LAK hat im Rahmen des Projektes u. a. die Aufgabe übernommen, Hearings bei 20 Organisationen durchzuführen und in der Folge insgesamt 15 ReferentInnen zu finden, die die Module bzw. Workshops leiten können. Ebenso ist die LAK für die Evaluierung des Pilotprojekts zuständig.

Die ersten Module starten im Oktober dieses Jahres, zu diesem Zeitpunkt wird auch die Internetplattform http://www.elternpass.at/ freigeschaltet. Die an dem neuen Angebot interessierten Eltern haben noch bis zum 24. September die Möglichkeit, sich für die Module anzumelden, wobei die Schulen vor Ort als Ansprechpartner und Informationsstelle fungieren.

Nähere Informationen: Büro LR Heuras, Markus Hammer, Telefon 02742/9005-12324, e-mail markus.hammer@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at